



# WILD – WALD – INNOVATION

(WiWaldl)

praxisorientierte Informationen für  
Jagdgenossenschaften

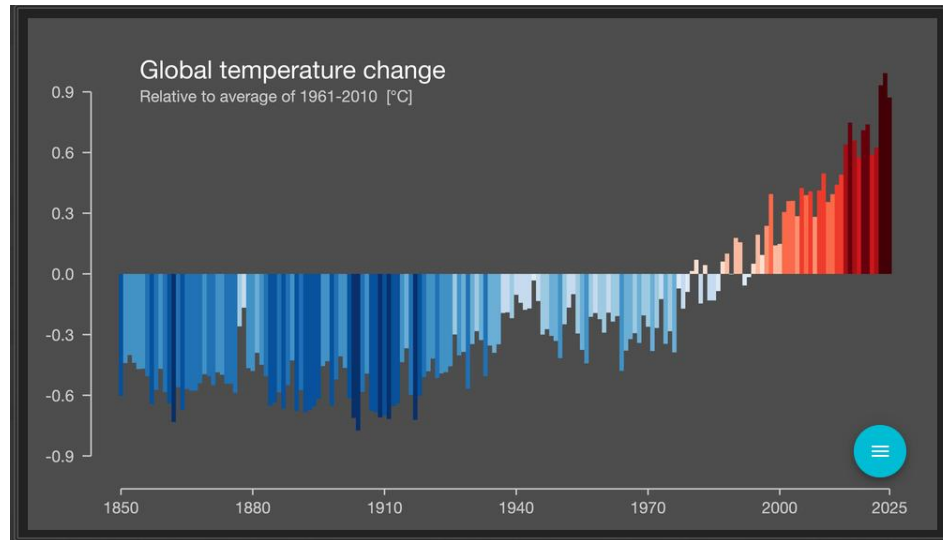
Kay Hagemann



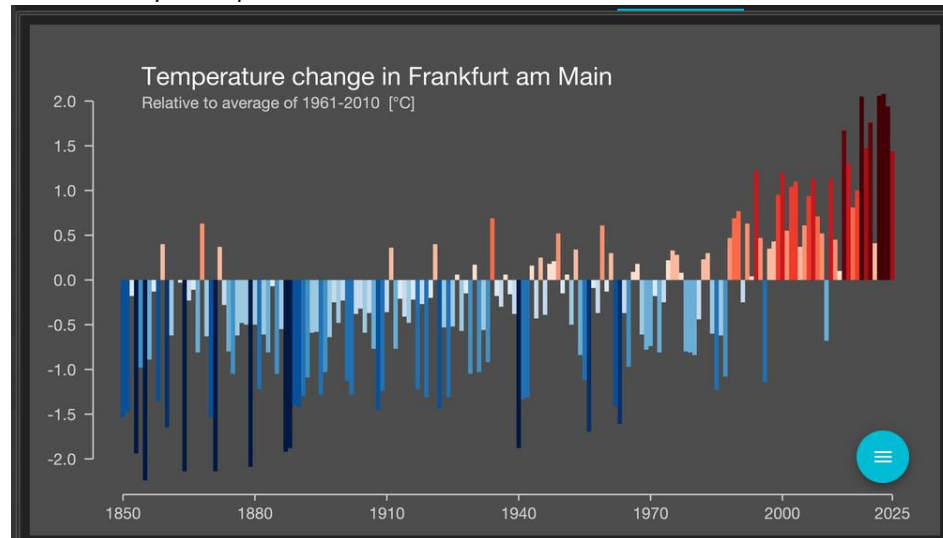
TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DRESDEN



# Das Klima

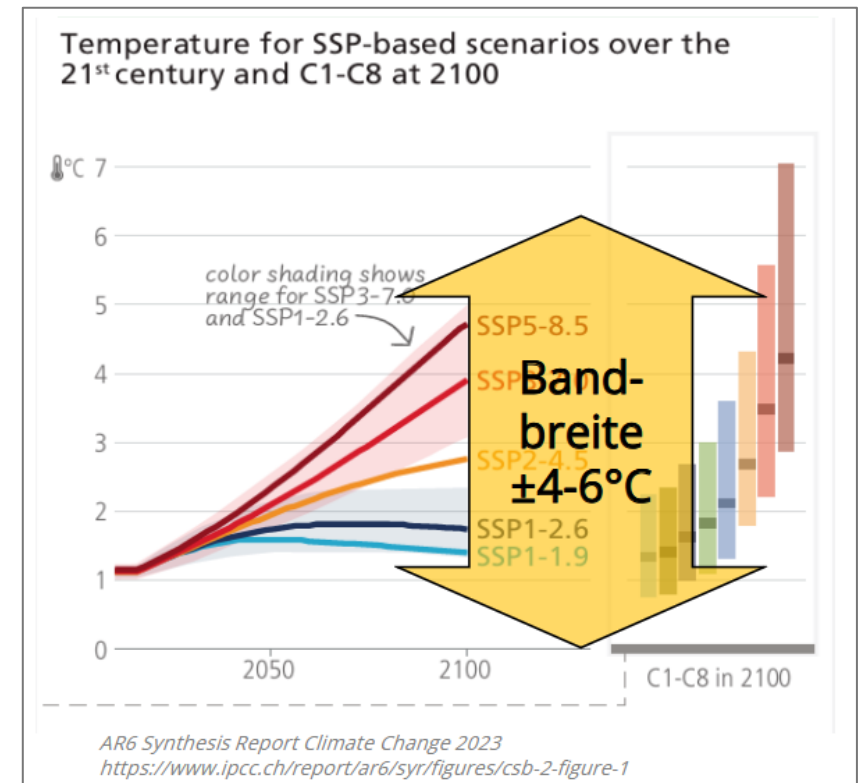


Quelle: showyourstripes.info



Wie hoch ist die Klimaerwärmung aktuell?

Der DWD hat es bereits gemeldet, jetzt bestätigt auch der Klimawandeldienst Copernicus: 2024 war das wärmste Jahr seit 1850. **Erstmals lag die globale Durchschnittstemperatur 1,6 Grad über dem vorindustriellen Niveau.** Der menschengemachte Klimawandel schreitet mit beispielloser Geschwindigkeit voran.



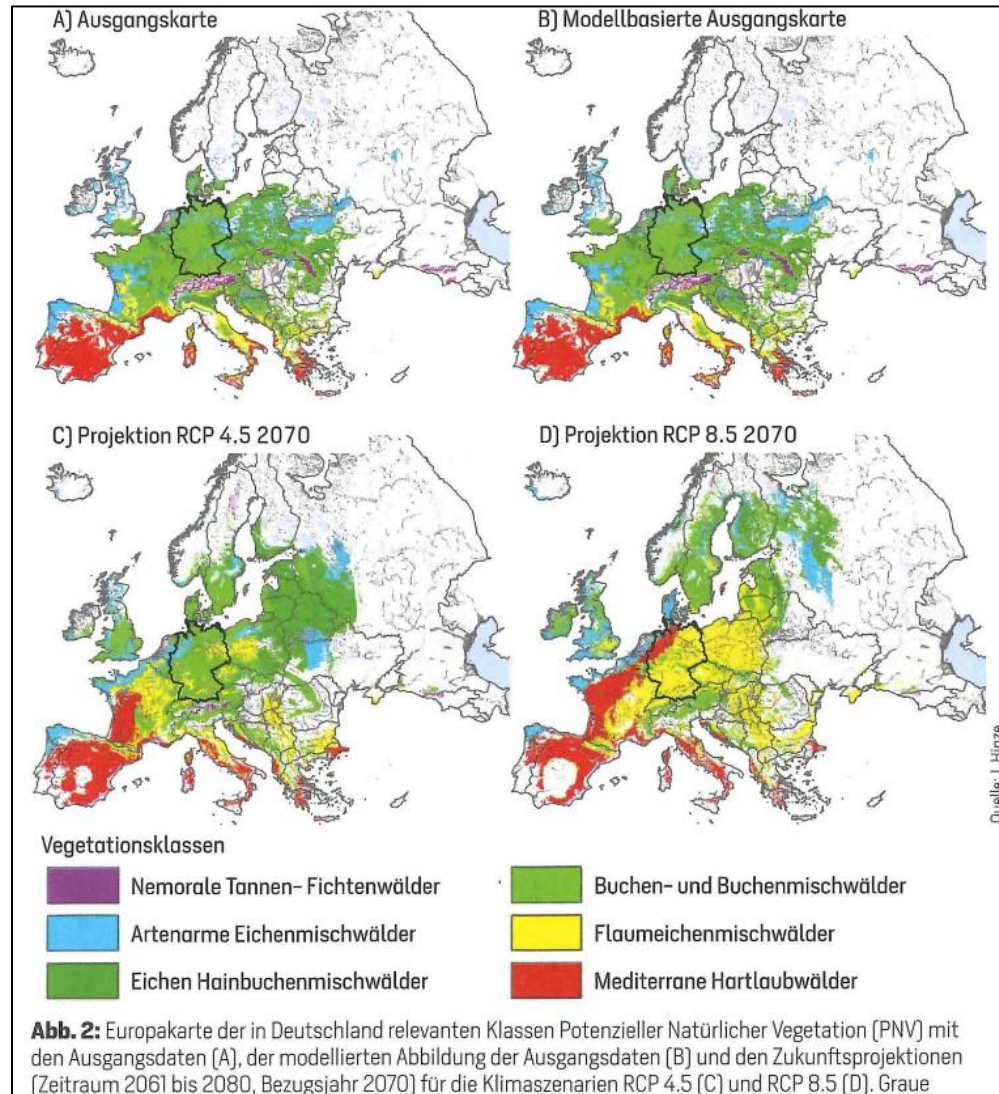
# Das Klima



| Parameter                                  | Mittelwerte der Periode<br>1971-2000 | Mittelwerte der Periode<br>2071-2100 | Differenz |
|--------------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|-----------|
| Mitteltemperatur [°C]                      | 9,2                                  | 11,8                                 | 2,6       |
| Anzahl der Frosttage                       | 82,7                                 | 41                                   | -41,7     |
| Anzahl heiße Tage (>= 30°C)                | 4,2                                  | 15,9                                 | 11,7      |
| Niederschlag [mm/a]                        | 728,3                                | 769,5                                | 41,2      |
| <b>RCP8,5 (worst case) Landkreis Gotha</b> | www.klimafolgenonline.com (PIK)      |                                      |           |

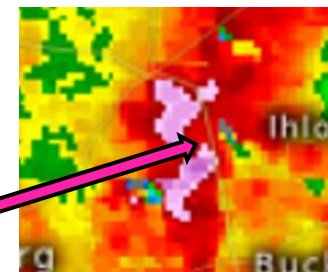
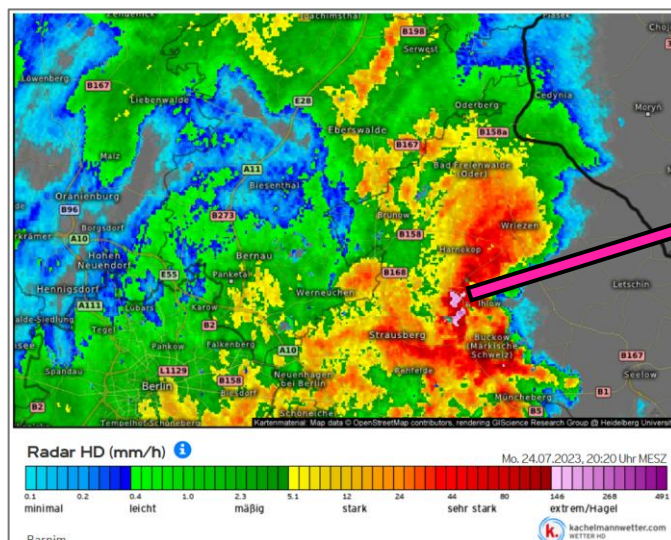
| Parameter                                               | Mittelwerte der Periode<br>1971-2000 | Mittelwerte der Periode<br>2071-2100 | Differenz |
|---------------------------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|-----------|
| Mitteltemperatur [°C]                                   | 8,2                                  | 12,0                                 | 3,8       |
| Anzahl der Frosttage                                    | 99,3                                 | 36,7                                 | -62,6     |
| Anzahl heiße Tage (>= 30°C)                             | 2                                    | 18,3                                 | 16,3      |
| Niederschlag [mm/a]                                     | 670,3                                | 763,6                                | 93,3      |
| <b>RCP8,5 (worst case) Landkreis Hersfeld-Rotenburg</b> | www.klimafolgenonline.com (PIK)      |                                      |           |

# Der Wald



- Massive Verschiebung der „PNV“
- Verschiebung von Waldökosystemgrenzen
- Verschiebung von Artenzusammensetzungen
- Risiken steigen

# Die Risiken



# Die Lösung(?)



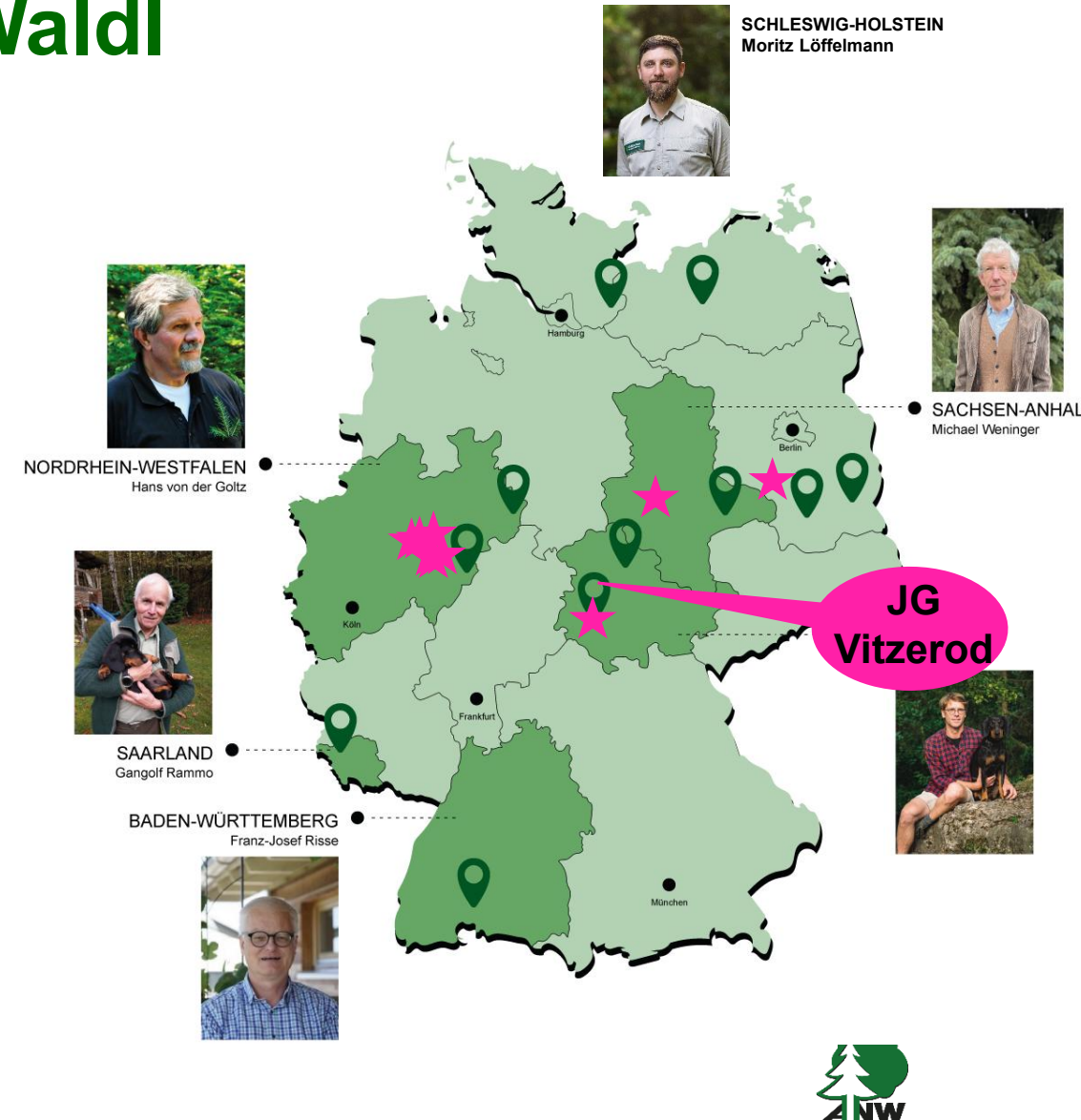
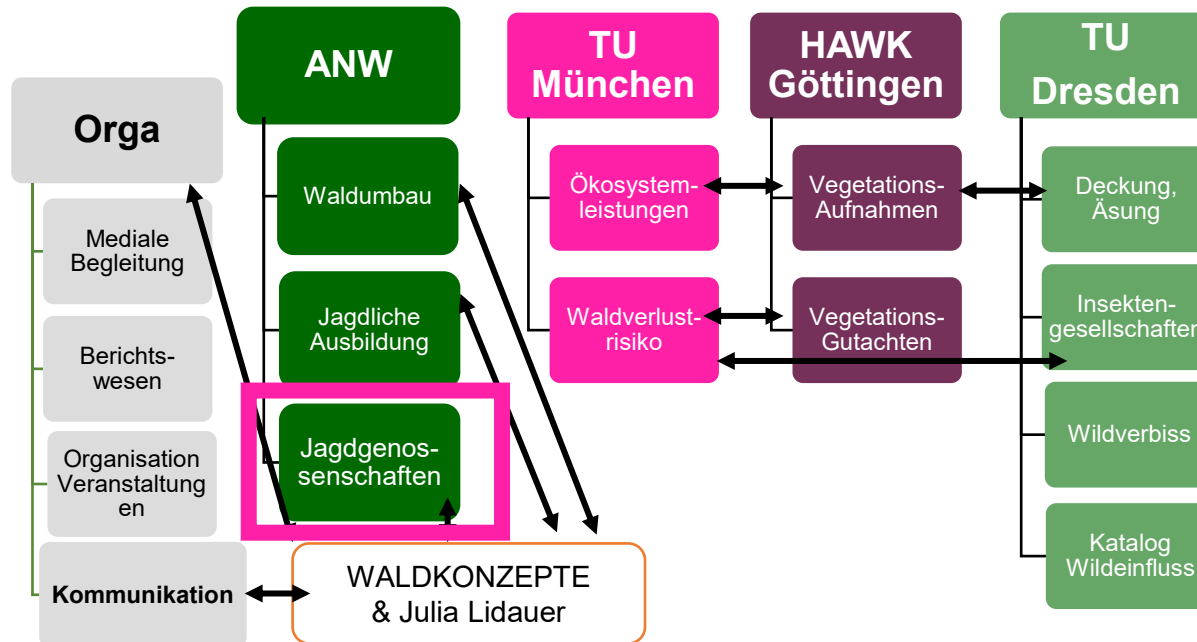
**funktionierende Waldökosysteme(!)**

**funktionierende Waldverjüngung(!)**

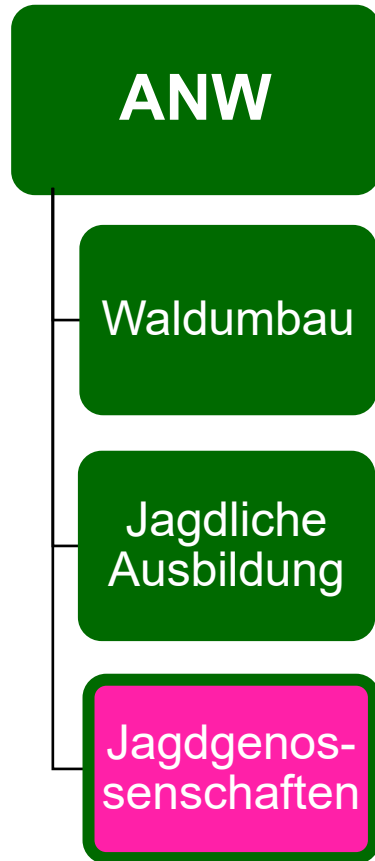
**funktionierendes Wildmanagement(!)**

# Projekt WiWaldl

- Projektdauer: 5 Jahre (2022 – 2027), 8 Bundesländer
- Einfluss von Wild auf Waldentwicklung



# ANW Arbeitspakete

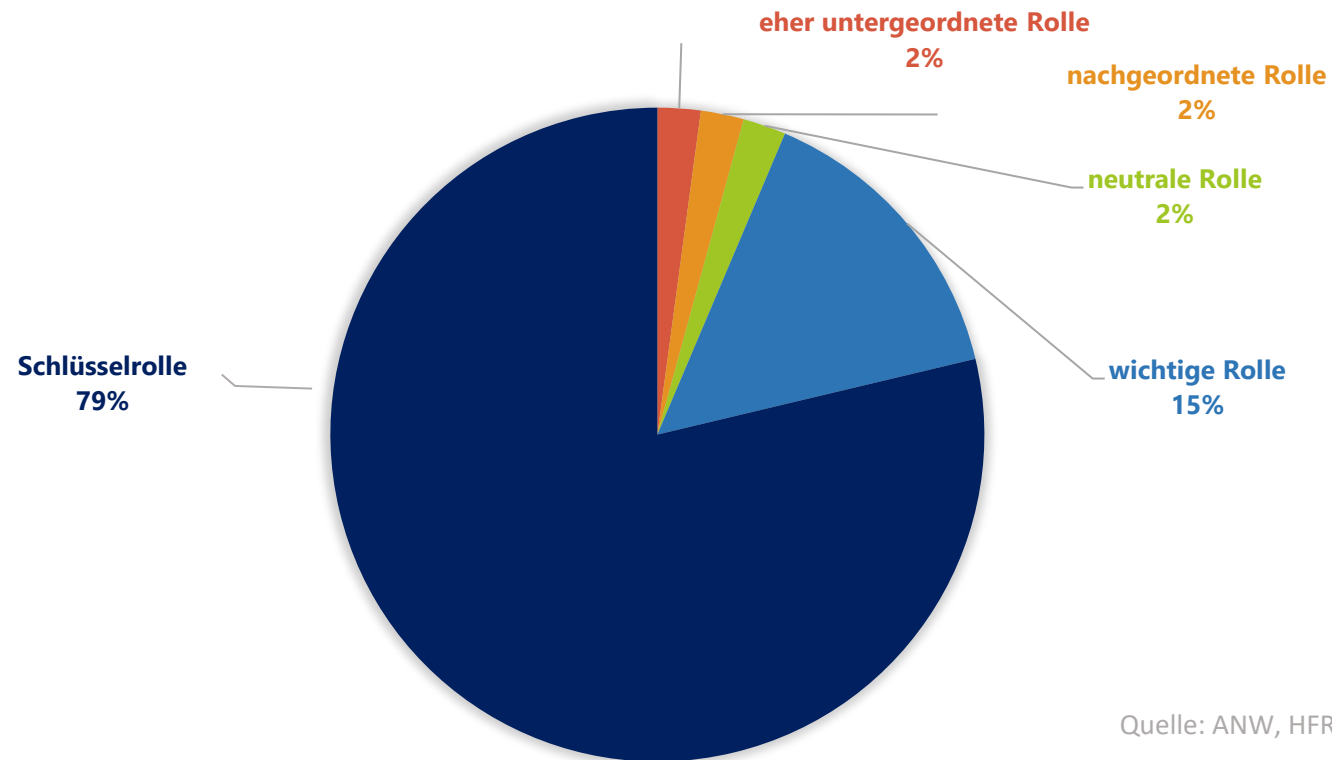


- 92% der ca. 760.000 Privatwaldbesitzer (zzgl. Kommunen) besitzen weniger als 10 ha (arrondierte) Fläche und sind Mitglieder in Jagdgenossenschaften
- Wie können Jagdrechtsinhaber als Mitglieder in Jagdgenossenschaften dabei unterstützt werden ihren Beitrag zur Entwicklung zukunftsfähiger Wälder zu leisten?

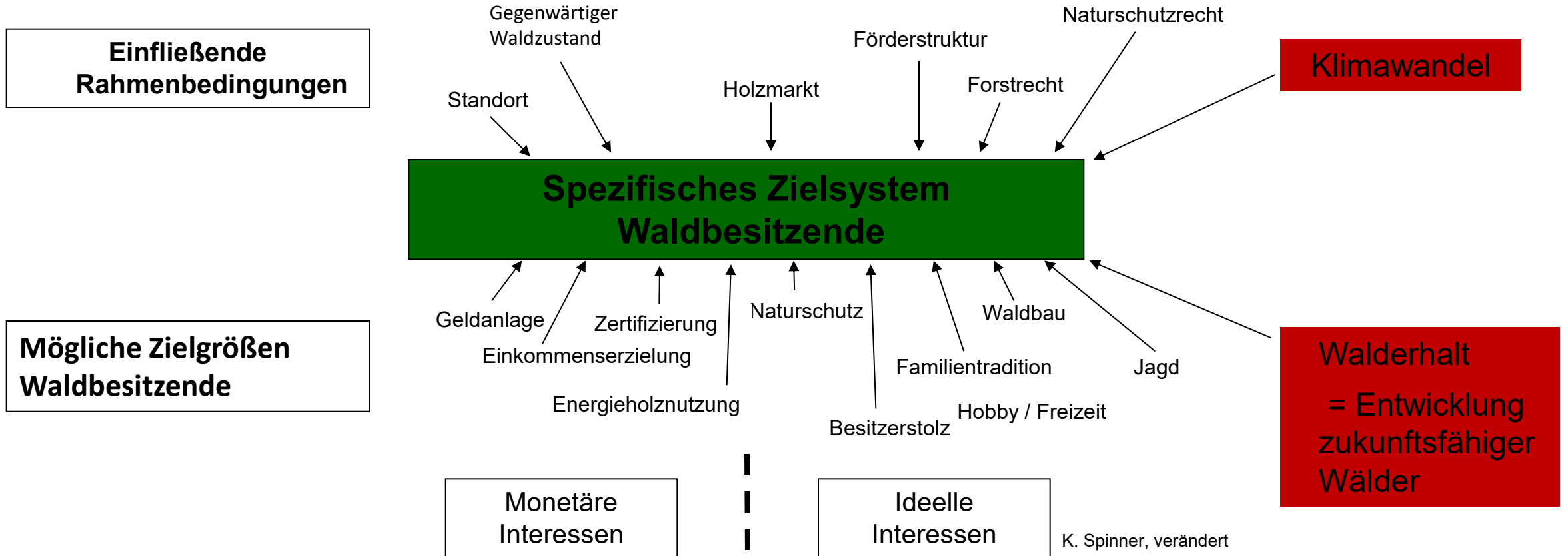


# ROLLE DER JAGD

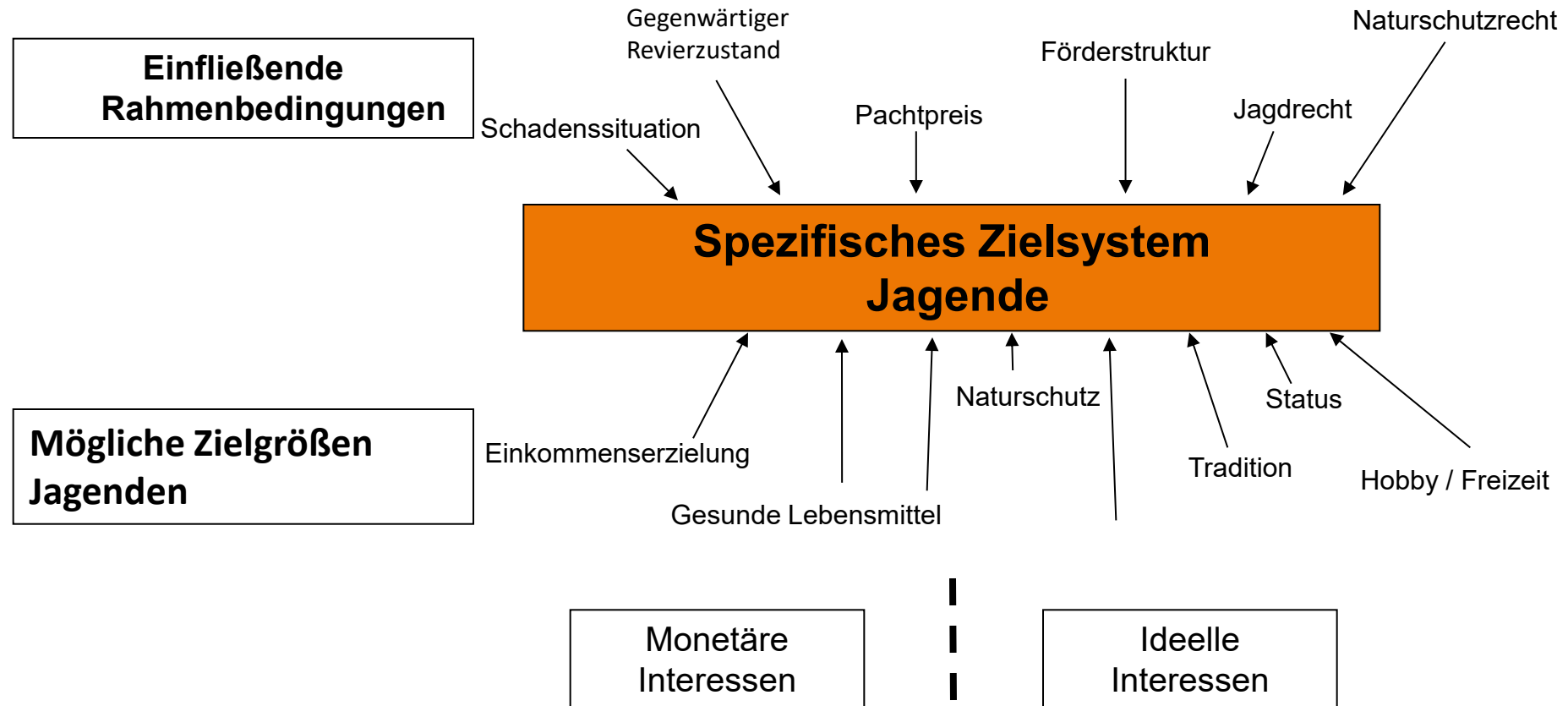
Die Jagd spielt auf unseren Flächen in Hinblick auf die Erreichung der **Betriebsziele** eine ...



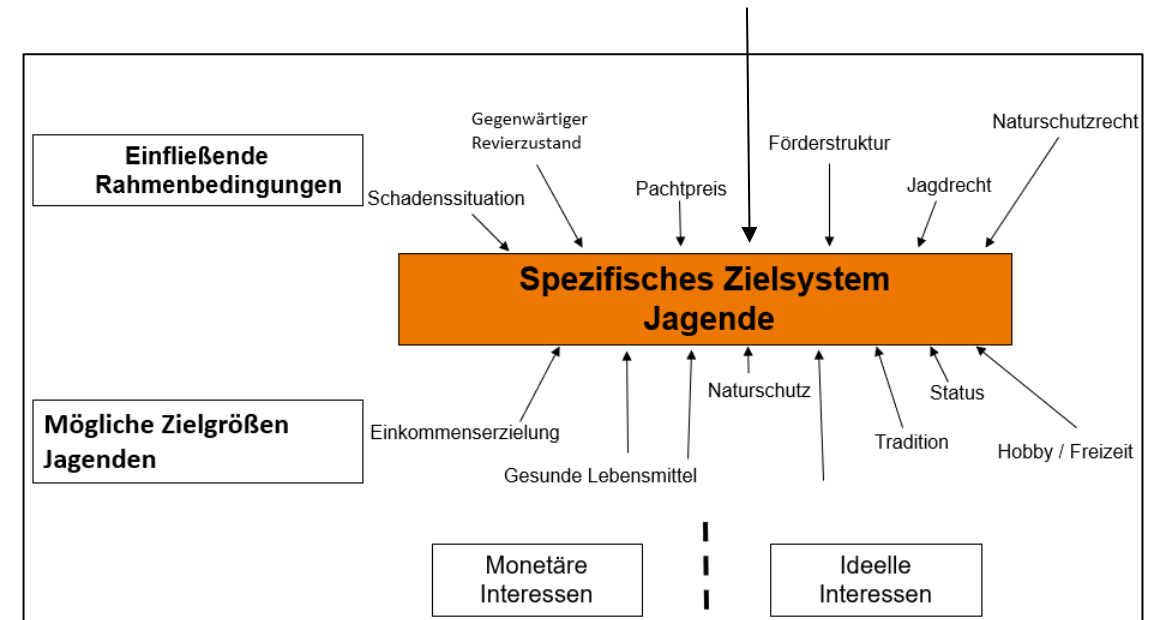
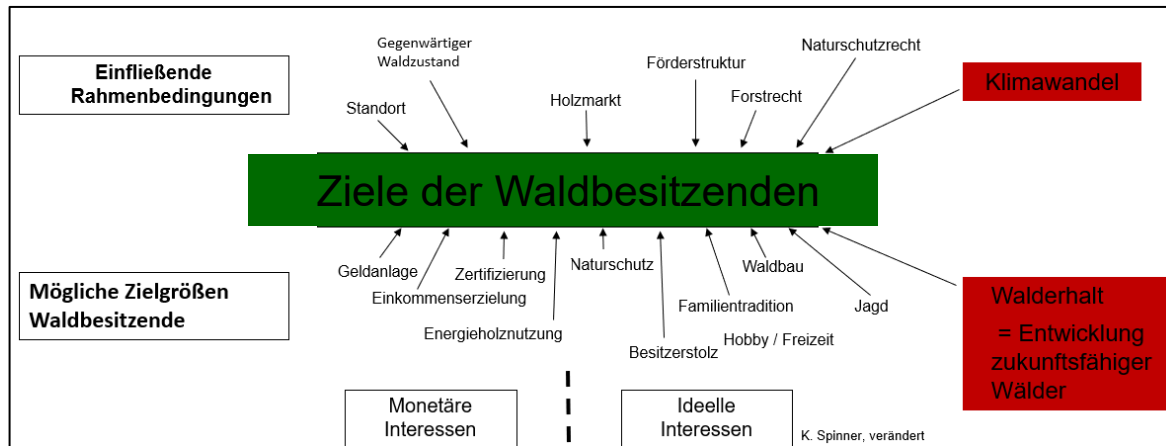
# Ziele Waldbesitzende



# Ziele Jagende



# Adaption von Zielen



Jagdrecht ist ans Eigentum gekoppelt - Ziele der Waldbesitzenden sind Rahmenbedingung für Jagende!

# Wege zur Zielerreichung - Praxistips

- 1. Weisergatter

# 1. Weisergatter

- Einfluss von Wild auf die Waldentwicklung
- 248 Weisergatter (seit 2015 - BioWild) + 100 (seit 2022)

→ ***Das „Weisergatter-Projekt“***



# KONZEPT KONTROLLZAUN

Stand Februar 2025



## Weisergatter / Kontrollzaun

### KONTROLLZÄUNE IM PROJEKT WIWALDI

**Ziel:** Objektive Erfassung des Schalenwildeinflusses auf die krautige und holzige Bodenvegetation.

In den acht Untersuchungsgebieten wurden insgesamt 322 Weiserflächenpaare errichtet. Jedes Weiserflächenpaar besteht aus einer geäunten und einer ungeäunten Teilfläche in unmittelbarer Nachbarschaft. Auf beiden Flächen werden alle Pflanzenarten sowie Verbiss und sonstige Schädigungen an den Gehölzen und der krautigen Vegetation aufgenommen. Die ökologischen und ökonomischen Konsequenzen unterschiedlicher Verbißbelastungen werden auf Grundlage der Eigentümerzielsetzungen bewertet.

#### KRITERIEN FÜR DIE STANDORTAUSWAHL

- Ca. 1 Weisergatter pro 100 ha.
- Systematische Auswahl an Koordinatenschnittpunkten mit der größten Verjüngungswahrscheinlichkeit.
- Verjüngung darf nicht höher als 50 cm sein.
- Auswahl geeigneter Weisergatterflächen (samt Vergleichsfläche) mit aufsteigender Verjüngung.

#### WEISERGATTER

- Quadratischer Zaun mit 12 x 12 m Kantenlänge. Eigentliche Aufnahmefläche: 10 x 10 m.
- Zaunhöhe: 2,20 m, wovon die untersten 20 cm nach außen umgeklappt werden; effektive Zaunhöhe ca. 2 m.

#### VERGLEICHSFLÄCHE / NULLFLÄCHE

- Quadratische Fläche von 10 x 10 m Kantenlänge; mindestens 5 m bis maximal 20 m vom Weisergatter entfernt. Auf gleiche kleinräumige Bedingungen wie Standort, Verjüngungssituation, Exposition oder Belichtung achten.
- Das Schalenwild muss uneingeschränkter Zugang haben.
- Es hat sich bewährt, die Eckpunkte der Vergleichsfläche zu markieren und sowohl die Koordinaten der Vergleichsfläche als auch des Weisergatters per GPS aufzunehmen.

### KOSTEN

In einigen Bundesländern wird der Weisergatterbau durch die Forstverwaltungen finanziell gefördert. Die Kosten für ein Weisergatter variieren je nach Bestell- und Aufbaumenge (Mengenrabatt) und der ggf. erbrachten Eigenleistung (Aufbau). Grobe Kostenabschätzung pro Weisergatter inklusive MwSt. (aber ohne Förderung) laut untenstehender Materialliste:

| MENGE     | MATERIAL-KOSTEN | BAU-KOSTEN | GESAMT-KOSTEN |
|-----------|-----------------|------------|---------------|
| < 50 Stk. | 500 €           | 400 €      | 900 €         |
| > 50 Stk. | 370 €           | 330 €      | 700 €         |

### MATERIALLISTE

für den Bau eines Weisergatters

| STK. | MATERIAL                                                                                                       |
|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 4    | Farbige Holzpfähle zur Markierung der Weisergattereckpunkte                                                    |
| 4    | Weißer Holzpfähle zur Markierung der Vergleichsfläche                                                          |
| 8    | Zimmermannsnägel (6 x 230 mm) zur permanenten unsichtbaren Markierung der Eckpunkte der beiden Aufnahmeflächen |
| 4    | Stahleckenpfähle: Länge 2,7 m                                                                                  |
| 8    | Stahlstützpfähle für die Eckenpfähle; Länge 2,5 m                                                              |
| 12   | Stahlzusatzpfähle für Zwischenfelder (alle 3 m ein Pfahl); Länge: 2,7 m                                        |
| 1    | Stahlpfahl für Eingangstor; Länge 2,3 m                                                                        |
| 4    | Doppelte Eckverbinder                                                                                          |
| 1,3  | Schraubenset Edelstahl M8 x 20                                                                                 |
| 1    | Wildgatterknotenengeflecht (220/30/15L); Höhe 2,2 m; Länge: 50 m                                               |
| 22   | 16 Bodenheringe für die 16 Zwischenfelder und 6 zum zusätzlichen Absichern (nach Bedarf)                       |
| 4    | Drahtspanner                                                                                                   |
| 0,25 | Meter Spanndraht (¼ Drahtrolle)                                                                                |

### TIPPS ZUR BAUAUSFÜHRUNG

- Die vier Ecken des Weisergatters durch Pfähle markieren.
- Größere Bodenunebenheiten auf Zaunlinie einleiten.
- Stahleckenpfähle setzen und Stahlstützpfähle montieren. Die Eck- und Zusatzpfähle sollten nach dem Reinrammen mindestens 2,1 m aus dem Boden herausstehen. Bei flachgründigem Boden Erdbohrer einplanen.
- Auf der Zaunlinie alle drei Meter einen Stahlzusatzpfahl setzen.
- Beginnend vom geographisch tiefstst liegenden Punkt des Gatters Wildgatterknotenengeflecht abrollen und provisorisch oben in die Stahlpfähle einhängen.
- Die untersten 20 cm des Zaunes nach außen umschlagen.
- Knotenengeflecht vom Zaunanfang her an Stahlpfählen fixieren und ggf. spannen.
- Zaunlänge passend zuschneiden (Eingangstor mit einbeziehen, siehe unten!)
- Zaunende mit Stahlpfahl fürs Eingangstor verbinden, hierzu Zaunende einhängen und dann die

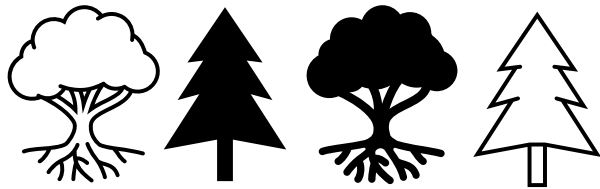


# 1. Weisergatter

## CONTROLLING

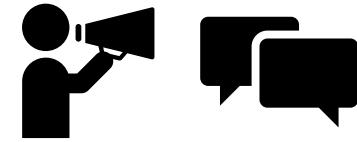


**Wildbedingte Keimlingsverluste!**



**Entmischung!**

## KOMMUNIKATION



Öffentlichkeitsveranstaltung an einer Zaunfläche im Saarland.

Foto: Alexander Seliger



Information und Diskussion „am Objekt“ im Saarland.

Foto: Jan Zäh



# Wege zur Zielerreichung - Praxistips

- 1. Weisergatter
- 2. Kommunikation

# Tipps zur Kommunikation im Spannungsfeld Wald-Wild



Sichtweise von Jagenden, Forstleuten, Waldbesitzenden auf die Rolle der Jagd (FH Rottenburg 2025)



# Wege zur Zielerreichung - Praxistips

- 1. Weisergatter
- 2. Kommunikation
- 3. Regiejagd



(FH Rottenburg 2026)

## Inhalt

### 1. Vorwort

### 2. Einleitung

### 3. Was ist Eigenbewirtschaftung?

#### 3.1. Rechtliche Grundlagen

#### 3.2. Überblick über die Jagd

- 1) Gründe für die U
- 2) organisatorisch
- 3) Vor- und Nachteile

#### 3.3. Eigenbewirtschaftung

### 4. Was kostet die Eigenbewirtschaftung?

- 1) Wegfall der Pacht
- 2) Übernahme der
- 3) Einnahmen aus
- 4) Einnahmen aus
- 5) Einsparungen d
- 6) Kosten des lauf
- 7) Erfahrungen aus

### 5. Die Umstellung

#### 5.1. Entscheider info

- 1) Wichtige Anspre
- 2) Die Ist-Situation
- 3) Ein ausgewogen

#### 5.2. Ziele festlegen

- 1) Ausgangslage k
- 2) Das „Warum“ fir
- 3) Aus dem großen
- 4) Ziele festhalten

### 5.3. Eine grundlegende

- 1) Mit der Fläche vertraut
- 2) Überblick über Infra
- 3) Personalressourcen
- 4) Finanzplanung erste
- 5) Betroffene und Behö

### 6. Die beauftragte Person

- 1) Anforderungen an d
- 2) Aufgaben der beauf
- 3) Rechtliche Vorausse
- 4) Unfallversicherung u

### 7. Erfolgsfaktor mit Hilfe

- 1) Anzahl von mithilfe
- 2) Die richtigen Person
- 3) Erwartungen setzen
- 4) Das Jagdteam aufb
- 5) Was die Eigenbewir

### 8. Umgang mit landw

- 1) Die Rahmenbedingu
- 2) Bejagungsstrategie
- 3) Stichwort Kirmung
- 4) Bejagung im Feld! A
- 5) Die Abkehr vom alte

### 9. Organisatorischer A

#### 9.1. Arten der Eigenbew

- 1) Jagdbetriebe mit ze
- 2) Jagdbetriebe mit de
- 3) Der „Mittelweg“

### 9.2. Die mithelfenden Jäger auf der Fläche managen

- 1) Alle jagen gemeinsam auf einer Fläche
- 2) Aufteilung der Fläche in Pirschbezirke
- 3) Pirschbezirke und gemeinsame Bejagung parallel zueinander

### 9.3. Kommunikationsmittel

- 1) Zuteilung der Sitze durch Jagdleitung
- 2) Anwesenheit durch Fahrzeug anzeigen („Parkplatzsystem“)
- 3) Messenger-Dienste
- 4) Software für die Revierorganisation

### 9.4. Gestaltung der Jagderlaubnis

- 1) Preisgestaltung von Jagderlaubnisscheinen
- 2) Festpreis
- 3) Bonus-System
- 4) Malus-System

- 5) Variable Hektarpreise in Pirschbezirken

- 6) Bedingungen im Jagderlaubnisschein festhalten

### 9.5. Bau und Wartung von Jagdeinrichtungen

- 1) Eigenbau durch angestellte Walдарbeiter
- 2) Eigenbau durch mithelfende Jäger (gemeinsam)
- 3) Eigenbau durch mithelfende Jäger (selbstständig)
- 4) Wartung der Jagdeinrichtungen

### 9.6. Wildversorgung

- 1) Aufbrechen am Erlegungsort
- 2) Aufbrechen in der Wildkammer
- 3) Einrichtung einer Wildkammer nach Drees et al. (2011)

### 9.7. Wildverarbeitung und -vermarktung

- 1) Nachfrage nach Wildbret
- 2) Vermarktung am Stück in der Decke/Schwarte
- 3) Weitervermittlung an einen Metzger
- 4) Zerlegung in Teilstücke (aus der Decke, grob oder fein zerwirkt)
- 5) Höhere Weiterverarbeitung, (Wurst, Gulasch im Glas, Burgerpatties etc.)

### 9.8. Weitere Dinge die bedacht werden müssen

### 10. Abschließende Worte

#### Literaturverzeichnis / Glossar

88

88

90

93

95

97

99

100

102

109

109

111

112

113

116

117

121

123

124

125

125

127

130

131

133

136

137

138

140

141

143

149

151

154



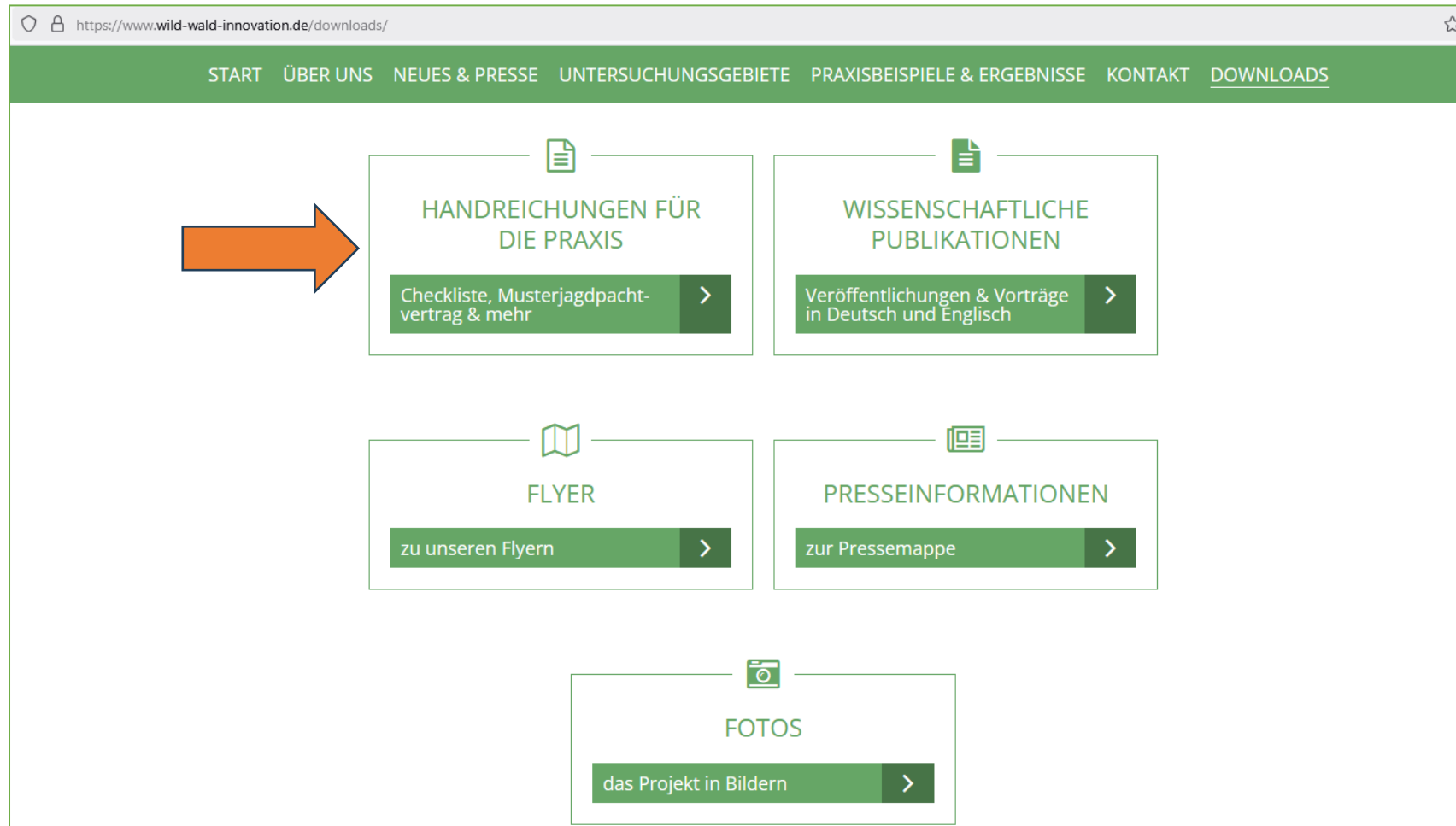
# Wege zur Zielerreichung - Praxistips

- 1. Weisergatter
- 2. Kommunikation
- 3. Regiejagd
- 4. Wald- und waldbesitzfreundliche Verpachtung

[www.wild-wald-innovation.de](https://www.wild-wald-innovation.de)



# www.wild-wald-innovation.de



# WiWaldl-Musterjagdpachtvertrag

|                                                               |    |
|---------------------------------------------------------------|----|
| <b>Inhalt</b>                                                 |    |
| Präambel .....                                                | 3  |
| § 1 Vertragsgrundlage .....                                   | 3  |
| § 2 Jagdbezirk .....                                          | 3  |
| § 3 Pachtgegenstand .....                                     | 4  |
| § 4 Haftung .....                                             | 5  |
| § 5 Pachtdauer .....                                          | 5  |
| § 6 Pachtpreis .....                                          | 5  |
| § 7 Bonus-Regelung .....                                      | 6  |
| § 8 Jagderlaubnisscheine .....                                | 6  |
| § 9 Wildmanagement auf landwirtschaftlichen Flächen .....     | 7  |
| § 10 Wildmanagement zur Umsetzung von Naturschutzzielen ..... | 7  |
| § 11 Wildmanagement im Wald, waldbauliche Zielsetzung .....   | 7  |
| § 12 jährlicher Waldbegang, Zielvereinbarung .....            | 8  |
| § 13 Verhütung von Wildschaden im Wald .....                  | 8  |
| § 15 Wildäsungsflächen, Fütterungen, Kirsungen .....          | 9  |
| § 16 Abschussplanung und -durchführung .....                  | 9  |
| § 17 Jagdaufseher .....                                       | 10 |
| § 18 Jagdliche Einrichtungen, Wegebenutzung .....             | 11 |
| § 19 Wegenutzung .....                                        | 11 |
| § 20 Hegegemeinschaft .....                                   | 11 |
| § 21 Jagdhund .....                                           | 11 |
| § 22 Besondere Hegemaßnahmen .....                            | 12 |
| § 23 Wildfolge .....                                          | 12 |
| § 24 Entsorgen von Verkehrsunfallwild .....                   | 12 |
| § 25 Kündigung durch den Verpächter .....                     | 12 |
| § 26 Kündigung durch den Pächter .....                        | 13 |
| § 27 Tod des Pächters .....                                   | 14 |
| § 28 Schriftform, Salvatorische Klausel .....                 | 14 |
| § 29 Anlagen zum Vertrag .....                                | 15 |

22 Paragraphen

15 Seiten

Offenes Format (docx.)

Praxis- und Ausfüllhilfe

# WiWaldl-Musterjagdpachtvertrag

## Inhalt

|                             |   |
|-----------------------------|---|
| Präambel .....              | 3 |
| § 1 Vertragsgrundlage ..... | 3 |
| § 2 Jagdbezirk .....        | 3 |
| § 3 Pachtgegenstand .....   | 4 |
| § 4 Haftung .....           | 5 |
| § 5 Pachtdauer .....        | 5 |
| § 6 Pachtpreis .....        | 5 |

## § 11 Wildmanagement im Wald, waldbauliche Zielsetzung, Herleitung Abschusshöhe

Die Abschussplanung und die Abschusserfüllung sind zudem so durchzuführen, dass die Bejagung den Ansprüchen der Zertifizierungsmodelle FSC und PEFC an die Jagd genügt und die Erfüllung der Kriterien für die Inanspruchnahme von Fördermitteln zum Waldumbau und zur Klimaanpassung der Wälder gewährleistet wird.

|                                               |    |
|-----------------------------------------------|----|
| § 20 Niegegemeinschaft .....                  | 11 |
| § 21 Jagdhund .....                           | 11 |
| § 22 Besondere Hegemaßnahmen .....            | 12 |
| § 23 Wildfolge .....                          | 12 |
| § 24 Entsorgen von Verkehrsunfallwild .....   | 12 |
| § 25 Kündigung durch den Verpächter .....     | 12 |
| § 26 Kündigung durch den Pächter .....        | 13 |
| § 27 Tod des Pächters .....                   | 14 |
| § 28 Schriftform, Salvatorische Klausel ..... | 14 |
| § 29 Anlagen zum Vertrag .....                | 15 |

## §12 jährlicher Waldbegang, Zielvereinbarung

# Checkliste und Protokollvorlage lang

WILD-WALD-INNOVATION.DE

Checkliste für den Waldbegang  
BETA-Version LANG

## Checkliste und Protokoll zum Waldbegang (LANG)



|                           |  | Fläche gesamt | Fläche Wald |
|---------------------------|--|---------------|-------------|
| Forstbetrieb              |  |               |             |
| Forstbetriebsgemeinschaft |  |               |             |
| Jagdgenossenschaft        |  |               |             |
| Jagdbezirk                |  |               |             |
| Jagdbogen/Pirschbezirk    |  |               |             |
| für das Jagdjahr          |  |               |             |
| Datum des Begangs         |  |               |             |

**Teilnehmende Personen:**

|                           |  |
|---------------------------|--|
| Protokollant/in           |  |
| Vertreter/in Waldbesitz   |  |
|                           |  |
|                           |  |
| Jagdausübungsberechtigte® |  |
|                           |  |
|                           |  |
| sonstige                  |  |

# Checkliste und Protokollvorlage lang

## Abschusserfüllung zurückliegendes Jahr

| Strecke (gem. Meldung an UJB) | SOLL     |          |   |
|-------------------------------|----------|----------|---|
| Wildart                       | männlich | weiblich | m |
| Rotwild                       |          |          |   |
| Damwild                       |          |          |   |
| Sikawild                      |          |          |   |
| Muffelwild                    |          |          |   |
| Rehwild                       |          |          |   |
| Schwarzwild                   |          |          |   |
| Hase / Kaninchen              |          |          |   |

Strecke Jagdjahr 2025/26  
Stand 02.02.2026

Rehbiel 5  
Samm 3  
Füchse 4, 1  
Kastbären 2, 16,

## Gesamtbewertung der Jagenden:

## Geplante wildrelevante forstliche Maßnahmen

Abt./ Flurst.

## Wünsche der Jagenden:

Abt./ Flurst.

## Anlage(n):

Karte mit forstlichen oder jagdlichen Maßnahmen

O ja

O nein

O ja

O nein

## Waldziel / Forstbetriebliche Zielsetzung:

Folgende Baumarten sollen sich in ausreichender Dichte ohne Schutz unverbissen entwickeln können:

Sonstige waldbezogene Ziele:

# Checkliste und Protokollvorlage lang

**Jagdliche Zielvereinbarung**

**Jagdjahr:** \_\_\_\_\_

| Strecke          | SOLL     |          | Stück /<br>100 ha |
|------------------|----------|----------|-------------------|
|                  | männlich | weiblich |                   |
| Wildart          |          |          |                   |
| Rotwild          |          |          |                   |
| Damwild          |          |          |                   |
| Sikawild         |          |          |                   |
| Muffelwild       |          |          |                   |
| Rehwild          |          |          |                   |
| Schwarzwild      |          |          |                   |
| Hase / Kaninchen |          |          |                   |

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Waldeigentümer / JG

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Jagdpächter / Jagdausübungsberechtigter

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Protokollant/in

\_\_\_\_\_  
Unterschrift ...

# Checkliste und Protokollvorlage kurz

WILD-WALD-INNOVATION.DE

Checkliste für den Waldbegang KURZ  
BETA2-Version

## Checkliste und Protokoll zum Waldbegang (KURZ)

|                             |  |               |             |
|-----------------------------|--|---------------|-------------|
|                             |  | Fläche gesamt | Fläche Wald |
| Jagdbezirk / Jagdbogen      |  |               |             |
| Waldbesitzer / Forstbetrieb |  |               |             |
| Jagdausübungsberechtigte/r  |  |               |             |
| Datum des Begangs           |  |               |             |

|                                                                                                          |   |          |               |          |     |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|----------|---------------|----------|-----|
| Folgende <b>Baumarten</b> sollen sich in ausreichender Dichte ohne Schutz unverbissen entwickeln können: |   |          |               |          |     |
|                                                                                                          |   | schlecht | eher schlecht | eher gut | gut |
| Verbissituation                                                                                          | 1 |          |               |          |     |
| Kontrollzaunfläche/ Weisergatter                                                                         | 2 |          |               |          |     |
|                                                                                                          | 3 |          |               |          |     |
| Verbissituation Verjüngungsflächen                                                                       |   |          |               |          |     |
| Verbissituation gesamt                                                                                   |   |          |               |          |     |
| <b>Bemerkungen:</b>                                                                                      |   |          |               |          |     |
|                                                                                                          |   |          |               |          |     |

## Jagdliche Zielvereinbarung:

| Strecke           | IST (altes Jagdjahr)                            |          | Stück / 100 ha | SOLL (neues Jagdjahr) |          | Stück / 100 ha |
|-------------------|-------------------------------------------------|----------|----------------|-----------------------|----------|----------------|
|                   | männlich                                        | weiblich |                | männlich              | weiblich |                |
| Wildart           |                                                 |          |                |                       |          |                |
| Rotwild           |                                                 |          |                |                       |          |                |
| Damwild           |                                                 |          |                |                       |          |                |
| Sikawild          |                                                 |          |                |                       |          |                |
| Muffelwild        |                                                 |          |                |                       |          |                |
| Rehwild           |                                                 |          |                |                       |          |                |
| Schwarzwild       |                                                 |          |                |                       |          |                |
| Hase / Kaninchen  |                                                 |          |                |                       |          |                |
| <b>Anlage(n):</b> | Karte mit forstlichen oder jagdlichen Maßnahmen |          |                | O ja                  | O nein   |                |
|                   |                                                 |          |                |                       |          |                |

Unterschrift Waldeigentümer

Unterschrift Jagdausübungsberechtigter



# Herzlichen Dank!

## Fragen?



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DRESDEN

